

## Informationen für die Presse

Der Name des Vereins Feministische Alleinerzieherinnen macht sichtbar, dass 94 Prozent der Alleinerziehenden Frauen sind. Der Verein kämpft für starke Mütter und ihr Recht auf ein sorgenfreies Leben, für ihre Kinder und ihr Recht auf eine glückliche Kindheit. Er setzt sich für einen effektiven Gewaltschutz im Familienrecht und die finanzielle Absicherung von Kindern und ihren Müttern ein.

### Andrea Czak, MA

Obfrau des Vereins der Feministischen Alleinerzieherinnen



Andrea Czak, MA, Gründerin und geschäftsführende Obfrau des Vereins Feministische Alleinerzieherinnen – FEM.A ([www.verein-fema.at](http://www.verein-fema.at)), Advocacy-Expertin in PflEGschafts- und Unterhaltsverfahren und der Istanbul-Konvention, Leiterin der FEM.A-Helpline (+43 676 77 21 606) und Moderatorin der FEM.A-Webinare, Initiatorin der Initiative „Wir für Kinderrechte“ ([www.kinder-rechte.at](http://www.kinder-rechte.at)) „Stoppt institutionelle Gewalt“ ([stoppt-institutionelle-gewalt.verein-fema.at](http://stoppt-institutionelle-gewalt.verein-fema.at)) und „Karriere und Finanzen für Alleinerzieherinnen“ ([karriere-und-finanzen.verein-fema.at](http://karriere-und-finanzen.verein-fema.at)), Projektleiterin des Projekts „Hilfe für Alleinerzieher\*innen“, Vorstandsmitglied des Österreichischen Frauenrings, Mitglied der Allianz GewaltFREI leben, Mitglied des Frauennetzwerks Medien, Mitglied des Frauennetzwerks NPO, Mitglied von WAVE, Mitglied im Österreichischen Dachverband der Opferschutzgruppen im Gesundheits- und Sozialbereich und Mitglied der Unterarbeitsgruppe „Frauen und Finanzen“ des Bundesministeriums für Finanzen zu den Maßnahmen der Nationalen Finanzbildungsstrategie.

Andrea Czak hat den Verein im Jahr 2019 gegründet, da sie gegen die vielfachen Ungerechtigkeiten, die Alleinerzieherinnen bei Gericht erfahren, aufstehen wollte. Sie ist eine wahre feministische Kämpferin und die treibende Kraft des Vereins, deshalb ermutigt sie die Mitglieder des Vereins, es ihr gleich zu tun, ihre Stimme zu erheben und ihre Rechte einzufordern. Der Verein ist sehr erfolgreich und hat mittlerweile mehr als 300 Mitglieder.